

# Strafpunkte-Katalog Wendelinuscup DLRG Ortsgruppe St. Wendel

(Stand November 2022)

Dieser Strafpunkte-Katalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Wettkampfleitung kann Verstöße im Einzelfall nach eigenem Ermessen ahnden. Hierbei gelten folgende Abstufungen:

**Geringfügigkeit:** kein Abzug; **Leichter Verstoß:** 50 Punkte; **Mittlerer Verstoß:** 100 Punkte;

**Schwerer Verstoß:** 200 Punkte; **Disqualifikation** vom jeweiligen Wettbewerb

Code	Fehlerbeschreibung	Strafpunkte
R1	Einsatz nicht regelgerechter Ausrüstung und Hilfsmittel	disq.
R2	Verletzungsgefahr durch vom Rettungssportler eingesetzte Ausrüstung	disq.
R3	Beeinträchtigung eines anderen Rettungssportlers	disq.
V1	Fehlstart	200
V2	Starthaltung wird nicht unverzüglich oder nicht korrekt eingenommen	50
W1	Bei der Wende wird die Beckenwand nicht berührt	50
W2	Nicht regelgerechte Puppen-/Gurtretterübergabe	200
W3	Puppen-/Gurtretterübergabe ausserhalb der Wechselzone	200
W4	Frühstart bei der Staffelablösung	min 100 Ermessen WKL
W5	Staffelablösung ausserhalb der Wechselzone	200
W6	Starthaltung wird bei der Staffelablösung nicht unverzüglich oder nicht korrekt eingenommen	50
W7	Ankommender Rettungssportler unterstützt einmalig kurzzeitig nachfolgenden Rettungssportler außerhalb des Wechselbereiches / der Wechselzone	200
S1	Strecke oder Teilstrecke nicht regelgerecht zurückgelegt	Ermessen WKL
S4	Einmalige Mitwirkung eines / beider Arme	50
S5	Rückenlage wird bei der Wende, beim Wechsel im Wechselraum bzw. beim Anschlag verlassen (Schultern des Rettungssportlers > 90°)	50
H1	Nichtauftauchen vor und hinter dem Hindernis	200
H2	Nichtuntertauchen des Hindernisses	200
P1	Puppe nicht in der korrekten Position, wenn ihr Kopf die entsprechende Markierung erreicht	200
P2	Beim Schleppen / Anschlag befinden sich alle Teile unter der Wasserlinie	200
P3	Nicht regelgerechtes Halten der Puppe (Festhalten an Ringen, Ösen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf o. Ä., Schieben der Puppe)	200
P4	Loslassen der Puppe, bevor die Wettkampfdisziplin beendet ist	200
P5	Kein Auftauchen beim Ergreifen der Puppe	200
P7	Puppe wird vom Helfer Richtung Rettungssportler bzw. Ziel bewegt	200
P8	Helfer lässt Puppe nicht unmittelbar nach Anschlag des Rettungssportlers los	200
P9	Helfer ergreift Puppe erneut, nachdem der Rettungssportler die Puppe übernommen bzw. die Wand berührt hat	200

P10	Beim Ziehen der Puppe einmaliges kurzzeitiges Untertauchen von Mund/Nase der Puppe mit Gesicht unter Wasser	200
P11	Helfer hält die Puppe bis zur Übernahme nicht regelgerecht	50
G4	Leine des Gurtretters ist beim Ziehen des Verunglückten nicht in voller Länge ausgelegt	200
G5	Kontakt zu Gurtretter oder Puppe verloren	200
G7	Verunglückter hält Auftriebskörper nicht regelgerecht	200
G8	Verunglückter hält nicht mit beiden Händen ständigen Kontakt zum Gurtretter	200
G9	Verunglückter unterstützt mit Armbewegung	200
L1	Rettungsgurt nicht vorschriftsmäßig angelegt / inkorrekte Leinenführung	200
L2	Kontakt des Retters zu Puppe oder Verunglücktem verloren und wieder hergestellt	200
L3	Kontakt des Retters zu Puppe oder Verunglücktem verloren und nicht wieder hergestellt	disq.
L4	Gesicht des Retters / der Puppe / des Opfers längere Zeit (> 5m) unter Wasser	200